

Humanistische Union

Dankeschön!

in: HU-Mitteilungen Nr. 230 (3/2016), S. 6

Liebe Mitstreitende für Meinungsfreiheit und Demokratie,
geradezu überwältigt bin ich vom Ergebnis des Spendenaufrufs zugunsten des Geheimdiensttribunals:
Innerhalb von knapp drei Monaten haben 151 Spenderinnen und Spender insgesamt 14.062,81 Euro für die
Veranstaltung "Geheimdienste vor Gericht" an die Humanistische Union (HU) überwiesen. Das ist weit
mehr, als ich je zu hoffen gewagt hätte.

Für ihren Einsatz möchte ich allen danken, die sich an dieser Spendenaktion beteiligt haben. Diese erfreulich
hohe Summe ermöglicht es neben Zuschüssen von Organisationen und Stiftungen, eine umfassende
Veranstaltung über die deutschen Geheimdienste, ihre Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen NSA und
ihre fragwürdige Rolle im demokratischen Rechtsstaat durchzuführen.

In den letzten Tagen und Wochen hat mir immer wieder der Atem gestockt, wenn ich Nachrichten hörte.
Terror, Gewalttaten und Amokläufe junger Menschen verbreiten Angst und Schrecken, Trauer und
Bestürzung.

Leider reagieren manche Politiker darauf mit der Forderung nach noch mehr Überwachung und noch mehr
Macht für die Geheimdienste. Diese Forderungen betrachte ich als gesellschaftlichen Brandbeschleuniger für
Angst und Terror, der damit eines seiner wichtigsten Ziele - Panik und den Abbau von freiheitlicher
Demokratie - noch schneller erreichen kann.

Gerade deswegen finde ich die geplante Veranstaltung "Geheimdienste vor Gericht" umso wichtiger. Alle
notwendigen Debatten über die Arbeit der Geheimdienste, die mögliche Verstrickung des
Verfassungsschutzes in die Mordserie des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU), die wirksame
Kontrolle der Geheimdienste sowie deren eventuelle Undurchführbarkeit können die Interessierten bei der
Veranstaltung am Samstag, den 22. Oktober, in Berlin führen. Dazu haben die Spenden nicht unwesentlich
beigetragen.

Wünschenswert wäre nun, wenn viele Menschen zu der Veranstaltung mobilisiert würden. Verbreiten Sie
deshalb bitte den Veranstaltungshinweis sowie die Internetseite heimdienste-vor-gericht.de. Aktuelle
Informationen gibt es auch über den Twitter-Kanal @GDvorGericht.

Wer in Berlin lebt oder über bestimmte technische Möglichkeiten verfügt, kann die Veranstaltung auch durch
seine oder ihre Mitwirkung bei der Vorbereitung, durch Tweets oder auf andere Weise unterstützen. Dazu
gibt es auf der Veranstaltungswebsite sowie in diesem Heft entsprechende Informationen.

Natürlich sind auch weitere Spenden willkommen. Vor allem aber freuen wir uns über viele Teilnehmende,
die das Geheimdiensttribunal durch ihre Anregungen, Fragen oder späteres Weiterverbreiten der Debatten
bereichern.

Meinen Dank verknüpfe ich mit den besten Wünschen für eine friedliche, freie und mitmenschliche
Gesellschaft.

Mit herzlichen Grüßen
Franz-Josef Hanke
Humanistische Union Marburg-Mittelhessen

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/230-mitteilungen/publikation/dankeschoen/>

Abgerufen am: 04.06.2023